

Betreff: BERPlus! Newsletter 4-2022 / Schuldenkrise / Afghanistan-Ausstellung

Von: "Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)" <info@eineweltstadt.berlin>

Datum: 02.05.2022, 13:42

An: info@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



**Nr. 4/
2. Mai 2022**

Hier findet Ihr die
Webversion



Newsletter des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Freund*innen des BER,

Deutschland macht neue Schulden, um 100 Milliarden Euro Sondervermögen für Aufrüstung zu investieren. Länder des Globalen Südens machen Schulden, um Armut zu bekämpfen, die wirtschaftlichen Folgen der Lock Downs zu bewältigen oder die Ernährungskrise abzuwenden. Mit einer drohenden globalen Schuldenkrise werden die Zinsen für sie weiter steigen. Wir laden Sie zu einer **digitalen Infoveranstaltung am 11. Mai um 16 Uhr ein: G7 – Globale Gerechtigkeit #statt Schuldendienst** ein, um vorzustellen, was dagegen getan werden kann.

Ihr Team aus dem BER-Koordinierungsbüro

PS: Im Berlin Global Village (Neubau 4. OG) ist bis Ende Juli die Fotoausstellung von Tahora Husaini "**Frauen in Afghanistan - her dream, her pain**" zu sehen. Besichtigung: Mo bis Fr 10-16 Uhr.



Inhalt

1. Neues aus dem BER-Netzwerk

- 11. Mai 2022, 16:00 – 17:30 Uhr, Online: Infoveranstaltung als BER-Netzwerktreffen: G7 – Globale Gerechtigkeit #statt Schuldendienst

- 21. Mai 2022, 14:00 – 18:00 Uhr, Präsenz: Quo Vadis Afghanistan? Frieden in Afghanistan durch regionale Stabilisierung
- Call for Papers: Dekolonisierung als Querschnittsthema in Fragen globaler Gerechtigkeit

2. Aktuelles aus der Eine Welt Stadt Berlin

- 2. Mai 2022, 19:00 Uhr, online: Menschenrechte sind #unteilbar! Für eine Zeitenwende für Flucht, Menschenrechte und Solidarität (in Zeiten des Ukraine-Kriegs)
- Lieber Herr Scholz, setzen Sie sich für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz ein!
- Frauen in Führung von NGOs weiter unterrepräsentiert

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

- Akinola Famson, Promotor für Globale Solidarität (Afrikarat Berlin-Brandenburg)
- Mauricio Pereyra, Promotor für Globales Lernen (EPIZ Berlin)

4. Beratung

- 11. Mai 2022, 10:00 – 13:00 Uhr, online, Antragsworkshop für Mittel der Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ)
- 25. Mai 2022 9:30 – 10:30 Uhr: Infostunde digital: Finanzielles Projektcontrolling
- 10. Juni 2022, 15:00 Uhr – 12. Juni, 16:00 Uhr: Wochenendseminar „Anti-Rassismus und Identität“ – Aufbautraining
- Projektfinanzierung breiter aufstellen – die Fördertopf-Broschüre hilft
- Bundesfinanzministerium vereinfacht Regelungen zur Unterstützung geflüchteter Menschen aus der Ukraine

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender



1. Neues aus dem BER-Netzwerk

Hier informieren wir über Neuigkeiten aus dem BER-Netzwerk und laden Sie zu BER-Veranstaltungen ein.

11. Mai 2022, 16:00 – 17:30 Uhr, Online
Infoveranstaltung als BER-Netzwerktreffen: G7 – Globale Gerechtigkeit #statt Schuldendienst
<https://ber.collocall.de/b/ber-dy0-73j-csi>

Im Mai treffen sich die G7-Finanzminister*innen in Bonn. Auf der Agenda steht auch der Umgang mit verschuldeten Staaten im Globalen Süden. Mit der Kampagne und der Veranstaltung wollen wir auf die Auswirkungen der Schuldenkrise im Globalen Süden aufmerksam machen. Denn die Globale Schuldenkrise hat sich durch die pandemiebedingte Rezession zugespitzt und sowohl die Geldpolitik in den USA als auch steigende Preise im Kontext des Ukraine-Kriegs heizen die Verschuldungssituation an.

Wie stellt sich die Schuldensituation in Ländern des Globalen Südens dar? Was ist so schlimm an Schulden? Wie wird sich der weltwirtschaftliche Einbruch durch die Pandemie und den Krieg gegen die Ukraine auf die Verschuldungssituation auswirken? Welche Reformen sollten die G7 anschieben?

Einschalten unter: <https://ber.collocall.de/b/ber-dy0-73j-csi>

[Mehr Infos](#)

Eine Koperationsveranstaltung der Kampagne G7 – Globale Gerechtigkeit #stattSchuldendienst von [erlassjahr.de](#), [Solidaritätsdienst International \(SODI\)](#) und [Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag \(BER\)](#)

21. Mai 2022, 14:00 – 18:00 Uhr, Präsenz

Quo Vadis Afghanistan? Frieden in Afghanistan durch regionale Stabilisierung plus Fotoausstellung

Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Die Wahrnehmung des Konflikts in Afghanistan als „terroristische Bedrohung“ führt dazu, nur die Regierungsseite als legitime Akteurin anzusehen, und die bewaffneten und zivilen Widerstandsgruppen als zu bekämpfende „Insurgenten“ und nicht als Partner, mit denen ein Interessenausgleich auch durch Verhandlungen gesucht werden muss. In der Veranstaltung ist geplant die Perspektive aller Konfliktparteien zu beleuchten und auf Gemeinsamkeiten zu analysieren, die essenziell sind für den Wiederaufbau des Landes und einen sicheren, nachhaltigen Frieden in Afghanistan.

Input von Matthias Meyer (ehemaliger deutscher Botschafter in Tadschikistan und Usbekistan), danach Diskussion mit Dr. Gulalai Safi (Ärztin und ehemaliges Mitglied des afghanischen Parlaments) und Dr. Ellinor Zeino (Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiterin Regionalprogramm Südwestasien, Office Kabul / Tashkent).

Im Neubau des Berlin Global Village (4. OG) ist bis Ende Juli die Fotoausstellung von Tahora Husaini "[Frauen in Afghanistan - her dream, her pain](#)" zu sehen. Sie portraitierte kurz vor der Machtübernahme der Taliban afghanische Frauen. Die Ausstellung kann montags bis freitags von 10:00 bis 16:00 Uhr angeschaut werden. Die Ausstellung wird ab September auch zum Verleih angeboten.

Die [Veranstaltungsreihe "Der Hindukusch liegt nicht nur in Afghanistan"](#) wird organisiert vom Afghanistan-Komitee für Frieden, Wiederaufbau und Kultur e.V., Zaki – Bildung und Kultur e.V. und dem Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag (BER).

[Mehr Infos](#)

Call for Papers: Dekolonisierung als Querschnittsthema in Fragen globaler Gerechtigkeit

Was sind koloniale Kontinuitäten, wo werden diese sichtbar und inwieweit wirken kolonial-rassistische Strukturen bis heute, insbesondere in globalen Zusammenhängen, fort? Der BER beschäftigt sich seit vielen Jahren mit kolonialen Kontinuitäten in der Entwicklungspolitik und setzt sich für eine [Dekolonisierung Berlins](#) ein. Damit Dekolonisierung kein inhaltloses Trendwort bleibt, planen wir eine neue Broschüre zum Thema Dekolonisierung als Querschnittsthema in Fragen globaler Gerechtigkeit. Die Broschüre richtet sich an Akteur*innen der Entwicklungspolitik und all jene, die sich für globale Gerechtigkeit einsetzen. Die eher journalistischen Beiträge sollen auf einer Systemebene ansetzen und globale, entwicklungspolitische sowie kapitalismuskritische Bezüge aufweisen.

Abstracts können bis zum 16. Mai 2022 an dekolonisierung-publikation@eineweltstadt.berlin eingereicht werden.
 BER-Ansprechpartnerin: [Sina Aping](#), politische Referentin
[Mehr Infos](#)

+++++

2. Aktuelles aus der Eine Welt Stadt Berlin

Die Eine Welt Stadt Berlin ist unsere Vision einer nachhaltigen Stadt in einer gerechten Welt. Hier informieren wir über Aktionen, gesammeltes Wissen und politische Entwicklungen, die uns dieser Vision näherbringen.

2. Mai 2022, 19:00 Uhr, online

Menschenrechte sind #unteilbar! Für eine Zeitenwende für Flucht, Menschenrechte und Solidarität (in Zeiten des Ukraine-Kriegs)

Der Umgang mit den Flüchtenden aus der Ukraine wirft ein grelles Licht auf die rassistischen Doppelstandards in der Europäischen Migrationspolitik. Es häufen sich Berichte über die diskriminierende Behandlung von Roma und Schwarzen Menschen. Und: Seit Monaten wird eine Mauer gegen die Geflüchteten an der belarussisch-polnischen Grenze errichtet. Im letzten Sommer hat die deutsche Regierung sich geweigert, eine umfassende Luftbrücke aus Afghanistan aufzubauen. Zehntausende Menschen sind im Mittelmeer ertrunken. Hier ist keine „Zeitenwende“ in Sicht, sondern die Kontinuität der Festungspolitik und eines rechtswidrigen Zwei-Klassen-Systems. Dies ist auch als Niederlage der Solidaritätsbewegung zu verstehen – wir wollen dies analysieren und aus der Diskussion zu diesen Fragen lernen!

Gepräch des [#unteilbar-Bündnisses](#), das der BER unterstützt, mit: Kerem Schamberger (medico international), Christin Lüttich (Adopt a Revolution), Harald Löhlein (Paritätischer Gesamtverband), N.N. (Selbstorganisation von Geflüchteten)

[Mehr Infos](#)

Lieber Herr Scholz, setzen Sie sich für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz ein!

Schutz von Menschenrechten und eine nachhaltige globale Entwicklung: Zu diesen Zielen hat sich die EU verpflichtet, aber in Krisenzeiten geraten diese Ziele immer stärker unter Druck. Die Bundesregierung hat im Juni 2021 das deutsche Lieferkettengesetz verabschiedet und damit einen Schritt in die richtige Richtung, auch im Sinne der EU-Ziele, getan. Auch wenn die Wirtschaftslobby es an zentralen Stellen abgeschwächt hat. Nun hat die Europäische Kommission einen Entwurf für ein EU-Lieferkettengesetz vorgelegt, der in wichtigen Punkten über das deutsche Gesetz hinausgeht. Und die Ampel-Regierung hat in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, dass sie ein wirksames EU-Lieferkettengesetz unterstützt. Die Initiative Lieferkettengesetz, die auch der BER unterstützt, hat die [Kampagne #yesEUcan](#) und eine Petition an [Olaf Scholz](#) gestartet, um weiter Druck zu machen.

[Mehr Infos](#)

Frauen in Führung von NGOs weiter unterrepräsentiert (w.z.b.w)

Geschlechtergerechtigkeit gehört zu den Zielen zivilgesellschaftlicher Organisationen, auch in der Entwicklungspolitik. Doch werden diese Werte in den eigenen Strukturen gelebt? Der FAIR SHARE Monitor misst jährlich den Frauenanteil in Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien, 2021 in 180 NGOs und Stiftungen, darunter auch viele entwicklungspolitische NROs. FAIR SHARE hat (mal wieder) ein unfaires Verhältnis von 70% Frauenanteil in der Belegschaft zu rund 40% Frauen in Führung erhoben und

konstatiert dies als Symptom einer patriarchalen Organisations- und Führungskultur.

[Mehr Infos](#)

+++++

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

Seit Jahresbeginn arbeiten acht neue Berliner Eine Welt-Promotor*innen zu entwicklungspolitischen Schwerpunktthemen. Wir stellen sie hier und in den nächsten Newslettern vor. Wenn Sie Interesse an einer Kooperation haben, nehmen Sie gerne Kontakt auf. [Mehr Infos zum Programm](#)

Dürfen wir vorstellen?

Akinola Famson, Promotor für Globale Solidarität (Afrikarat Berlin-Brandenburg)

"Mithilfe von Bildungs- und Dialogveranstaltungen und einer Analyse der afro-diasporischen Strukturen versuche ich im Berliner Kiez und Bezirken die afrikanischen Organisationen, Vereine, Initiativen und religiösen Institutionen für entwicklungspolitische Fragen zu sensibilisieren und zum Thema Globale Solidarität Austauschprozesse anzustoßen. Mein Beitrag zielt darauf ab, dass Menschen afrikanische Herkunft und deren Familie und die afro-diasporischen MSOs gleichberechtigt in die Zusammenarbeit einbezogen werden und sie den gleichen Zugang zu Ressourcen bekommen."

Mauricio Pereyra, Promotor für Globales Lernen (EPIZ Berlin)

"Ich bin Eine Welt-Promotor für Globales Lernen. Mit der Promotorenstelle unterstütze ich Nichtregierungsorganisationen, Multiplikator*innen und Lehrkräfte in der Entwicklung digitaler, entwicklungspolitischer Bildungsformate. Deshalb organisiere ich auch Qualifizierungen, Fortbildungen und Coaching zu Globalem Lernen und Digitalisierung, und vernetze Akteure die im Bereich Digitalisierung und politische Bildung tätig sind."

+++++

4. BER-Beratung

Der BER informiert über rechtliche Grundlagen aus dem Vereinsaktivismus und lädt zu Workshops zum Weiterbilden ein. Außerdem bieten wir eine Beratung zu Antragstellung, Fördermittel, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsrecht und Finanzverwaltung an. Termine [hier online buchen](#)

aus der Reihe "Fördern und fördern"

11. Mai 2022, 10:00 – 13:00 Uhr, online

Antragsworkshop für Mittel der Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ)

Die Landesstelle für Entwicklungspolitische Zusammenarbeit (LEZ) passt sich den neuen Antragsfristen des FEB-Programms an. Künftig können Anträge für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit für das jeweils nächste Jahr nun zum 30. Juni und 30. November des laufenden Jahres bei der SNSB eingereicht werden. Neben den Änderungen bekommt ihr alle wichtigen Informationen zur Antragstellung, zur Aufstellung der Finanzpläne und den inhaltlichen Anforderungen.

Eine Veranstaltung des BER und der Stiftung Nord-Süd-Brücken (SNSB) mit den

Referentinnen Ruth Visser (SNSB) und Jenny Engler-Petzold (BER).
Anmeldungen unter projekt@eineweltstadt.berlin bis zum 10. Mai 2022
[Mehr Info](#)

Die Veranstaltung gehört zum [BER-Qualifizierungsprogramm für eine nachhaltige Entwicklung entwicklungspolitischer NROs „Ich brauch‘ Struktur! 2022“](#).

aus der Reihe "Frühe Vogel"

25. Mai 2022 9:30 – 10:30 Uhr

Infostunde digital: Finanzielles Projektcontrolling

<https://ber.collocall.de/b/ber-i8e-mjp-b7k>

Im laufenden Projekt nicht den Überblick zu verlieren ist eine der wichtigsten Aufgaben der Projektkoordination. Das gilt im Besonderen auch für Eure Finanzen. Wie Ihr das bestmöglich anstellt und welche Details wichtig sind, wollen wir mit Euch teilen. Nach einem Kurzinput könnt Ihr Eure Fragen stellen.

Anmeldung unter projekt@eineweltstadt.berlin

Die Veranstaltung gehört zum [BER-Qualifizierungsprogramm für eine nachhaltige Entwicklung entwicklungspolitischer NROs „Ich brauch‘ Struktur! 2022“](#).

aus der Reihe „Noch viel mehr vor...“

10. Juni 2022, 15:00 Uhr – 12. Juni, 16:00 Uhr

Wochenendseminar „Anti-Rassismus und Identität“ – Aufbautraining

im [Wannsee-Forum](#) am Stadtrand von Berlin.

Der BER lädt Menschen ohne Rassismuserfahrungen ein, über Prägungen und Verhalten zu reflektieren, die Geschichte und die Wirkungsweise des Rassismus auch in der Entwicklungspolitik näher kennen zu lernen. Das Antirassismus-Training hilft, die Eingebundenheit der eigenen Persönlichkeit in rassistische Denk- und Gefühlsmuster zu erkennen und einen Bogen zu schlagen zu der rassistischen Prägung in der Sozialisation und in der entwicklungspolitischen Arbeit. Im (Berufs-/ Vereins-) Alltag werden diese Prägungen durch Medien, durch Zusammensein in Familie, Beruf und Freund*innenkreis immer wieder bestätigt.

Die Seminarleitung haben Austen P. Brandt und Maria Rojas von [Phoenix e.V.](#)
Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgte Teilnahme am Antirassismus-Grundlagentraining. Eine durchgehende Teilnahme an allen drei Seminartagen und die Übernachtung im Tagungshotel sind unbedingt erforderlich.

Es sind nur noch wenige Plätze frei, dahr bitte schnelle Anmeldung bis 5. Mai 2022 bei projekt@eineweltstadt.berlin

[Mehr Infos](#)

Projektförderung breiter aufstellen – die Fördertopf-Broschüre hilft

Die Finanzierung entwicklungspolitischer Projekte wird leider immer schwieriger. Umso wichtiger ist es, auch außerhalb der Entwicklungspolitik nach Förderprogrammen zu recherchieren. Eine gute Übersicht gibt es in der Fördertopf-Broschüre des [Netzwerk Selbsthilfe e.V.](#), für die wir eine Rezension zur Verfügung stellen.

[Mehr Infos](#)

Bundesfinanzministerium vereinfacht Regelungen zur Unterstützung geflüchteter Menschen aus der Ukraine

Mit dem [Erlass des Bundesfinanzministeriums vom 17. März 2022](#) können gemeinnützige Organisationen nun unter vereinfachten Regeln Menschen aus der Ukraine unterstützen. So können gemeinnützige Vereine Unterstützungsprojekte umsetzen, auch wenn es nicht den Satzungszwecken entspricht. Außerdem gilt ein vereinfachter Zuwendungsnachweis

für Spenden mit Ukrainebezug. Alle Regelungen gelten vorerst bis Ende des Jahres 2022.

+++++

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Alle Veranstaltungen können Sie ebenfalls auf der [BER-Homepage](#) nachlesen.

02 Mai 17:00 - 18:00 Veranstalter: PowerShift – Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- und Weltwirtschaft e.V.

Webinar: Der Bodyguard der Fossilen vor dem Ende? Wie es mit dem Energiecharta-Vertrag (ECT) weitergeht

In diesem Webinar erfahrt ihr alles über die Hintergründe des ECT, warum die nächsten Wochen so entscheidend sind und was wir für einen Ausstieg tun können.

04 Mai 10:00 - 12:00 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

BER-Vernetzungstreffen der Frauen* in der Entwicklungspolitischen Arbeit

Bei unserem nächsten Treffen möchten wir zusammen überlegen, wie wir das Thema Frauen*Empowerment stärker in unserer Projektarbeit und in die eigenen Strukturen bringen.

04 Mai 11:00 - 12:00 Veranstalter: PowerShift – Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- und Weltwirtschaft e.V.

Protestaktion: Keine Klagen gegen Klimaschutz: Raus aus dem Energiecharta-Vertrag!

Um 11 Uhr vor dem Bundeskanzleramt fordern wir den Ausstieg Deutschlands aus dem Energiecharta-Vertrag.

11 Mai 10:00 - 13:00 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER) und SNSB

Antragsworkshop für Mittel der Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) für Projekte ab 2023

11 Mai 16:00 - 17:30 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER), SODI und Erlassjahr.de

Virtual Event: BER-Netzwerktreffen: G7 – Globale Gerechtigkeit #statt Schuldendienst

Die internationale Schuldenkrise und die Auswirkungen von Corona und dem Krieg gegen die Ukraine für den Globalen Süden. Wie stellt sich die aktuelle Schuldensituation in Ländern des Globalen Südens dar?

12 Mai 15:30 - 17:00 Veranstalter: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.

Digitales Bildungsnetzwerktreffen

Matthias Schwerendt stellt EPIZ-Materialien im Rahmen der Initiative Fair für Special Olympics.

20 - 21 Mai Veranstalter: KATE Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e.V.

Referent*innen-Schulung

KATE e.V. sucht engagierte Bildungsreferent*innen und lädt zu einer 2-tägigen Schulung ein!

21 Mai 1:00 - 22:00 Veranstalter: SONED e.V. Southern Networks for Environment and Development

Workshop-Festival „Globale StadtGestalten!“

Globale Stadt Gestalten!

21 Mai 14:00 - 18:00 Veranstalter: Afghanistan-Komitee für Frieden, Wiederaufbau und Kultur e.V.

Quo vadis Afghanistan? Frieden in Afghanistan durch regionale Stabilisierung

Die Wahrnehmung des Konflikts in Afghanistan als „terroristische Bedrohung“ führt dazu, nur die Regierungsseite als legitime Akteurin anzusehen, und die bewaffneten und zivilen Widerstandsgruppen als zu bekämpfende „Insurgenten“ und nicht als Partner, mit denen ein Interessenausgleich auch durch Verhandlungen gesucht werden muss.

25 Mai 9:30 - 10:30 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

Virtual Event BER-Infostunde "Der frühe Vogel ..." - finanzielles Projektcontrolling

27 Mai und 28 Mai 19:30 - 21:00 Veranstalter: Inkota netzwerk

Fast Food-Hölle Schulcafeteria

Foodjustice, das Legislative Theater Berlin und INKOTA laden ein: Wie schaffen wir die Ernährungswende in der Schule? Zu dieser Frage spielen wir mit Ihnen Theater und diskutieren unsere Ideen mit Berliner Politiker_innen- Ein interaktiver Theaterabend darüber, wie wir das Essen dort gesund und nachhaltig gestalten können, wo es am wichtigsten ist: in der Schule.

Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:

*Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.
So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587*

